

## Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Ebersberg e.V.  
Herzog-Ludwig-Straße 20 · 85570 Markt Schwaben  
Telefon 08121 9334 0 · Fax 08121 9334 50  
E-Mail [email@awo-kv-ebe.de](mailto:email@awo-kv-ebe.de)



24.01.23

### BR Recherche „Gewalt in Kitas“

Liebe Einrichtungsleitungen,

liebe Mitarbeiter\*innen,

liebe Familien unserer AWO Kindertagesstätten,

aufgrund einer umfassenden BR Recherche zum Thema „Gewalt in Kitas“ gab es kurz vor Weihnachten einige Pressemeldungen.

Bei Interesse für Sie zwei der ersten Artikeln:

<https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/kindertagesstaetten-gewalt-personalmangel-101.html>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/gewalt-in-kitas-zahl-der-meldungen-steigt-stark-an,TPu3dnT>

Wir begrüßen diese Publikation, gerade weil sie den Finger in die Wunde legt und bestätigt, was wir aus Studien und Literatur längst wissen.

Bei Gewalt gegen Kindern denken wir in der Regel an sexuelle oder körperliche Gewalt. Alleine der Gedanke an sexuelle Gewalt löst in uns starke Emotionen aus. Die körperliche Bestrafung ist in unserer Gesellschaft weitestgehend als Erziehungsmethode verschwunden und wird geächtet. Gott-sei-Dank.

Worüber kaum gesprochen und berichtet wird, ist die Form der psychischen Gewalt, die unbewusst in Familien und Kitas stattfindet.

Wissen Sie, was mitunter zur psychischen Gewalt gehört?

Isolation, Liebesentzug, Erpressung, Drohungen, Nötigung, Angst machen, Beschimpfung, Abwertung, Bloßstellung, Vergleichen, Erzeugen von Schuldgefühlen, Vernachlässigung, Unter- und Überforderung, Mobbing ...

Fühlen Sie sich gerade ertappt? Das ist nicht schlimm. Im Gegenteil, das ist sogar gut! Menschen, die über ihre Handlungen nachdenken, können diese bewusst verändern.

Richtig ist auch, dass nicht jede psychische Gewalt zu einem Traumata führt und dass Kinder durch eine überwiegend liebevolle wie bindungsstarke Erziehung stark für ein glückliches Leben werden. Wir nennen das Resilienz. Die Aufgabe und Verantwortung der Erwachsenen ist es, dass die „guten Samen“, die wir in unseren Kindern dafür anlegen, überwiegen.

Wichtig zu wissen ist, dass die Schmerzregionen, die bei körperlichen, sexuellen oder seelischen Verletzungen im Gehirn aktiviert werden IMMER identisch sind!

Psychische Gewalt kann hemmen oder verhindern, dass das Kind sich mit all den wunderbaren Talenten und Möglichkeiten, welches es naturgegeben in sich trägt, entwickelt.

## Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Ebersberg e.V.  
Herzog-Ludwig-Straße 20 · 85570 Markt Schwaben  
Telefon 08121 9334 0 · Fax 08121 9334 50  
E-Mail email@awo-kv-ebe.de

Dr. Anke Elisabeth Ballmann, Erziehungswissenschaftlerin, Autorin, Stiftungsgründerin und Begleiterin von Kitas, betitelt die psychische Gewalt als „Seelenprügel, die unsichtbar wie Luft und zerstörerisch wie ein Orkan sind“.

Sie unterstützt auch, dass alle mit Kindern arbeitenden Professionen und auch Eltern ein Bewusstsein für eine moderne Pädagogik auf Basis von entwicklungspsychologischen und neurobiologischen Erkenntnissen brauchen.

Die Ursachen für psychische Gewalt sind häufig in der eigenen Kindheit zu finden. Wahrscheinlich haben viele (noch) eine eher durch Erwachsene bestimmte, vielleicht sogar autoritäre Erziehung erlebt.

Gesichert ist, dass jeder durch seine Kindheit, seine Erziehung, sein Umfeld stark geprägt ist und aufgrund dessen häufig automatisch, also ohne darüber nachzudenken, aus dieser Prägung heraus reagiert.

Und jetzt ist es entscheidend, den Blick auf genau diese Prägungen zu richten, um die Dinge, die einem selbst gut getan/ die Entwicklung beflügelt haben ... bewusst zu pflegen und die Dinge, die einem noch selbst als nicht förderlich, ungut, demütigend ... in Erinnerung sind für sich UND vor allem für seine Kinder zu ändern.

Biografiearbeit und der Aufbau eines neuen Bewusstseins/ Wissens über moderne Pädagogik ist eine **Pflichtübung** für alle pädagogischen Kräfte!

Wir haben mit unseren AWO Kitas den **partizipativen** wie **bedürfnisorientierten** Weg noch mehr intensiviert, indem wir

- das Betreuungsangebot bei personellen Engpässen dem Kinderschutz, der Aufsichtspflicht und den Teamressourcen anpassen.
- die Begleitung der Teams durch die Partizipations- und Kinderschutzbeauftragte verstärkt haben.
- die Teams durch externe Referenten und Referentinnen unterstützen und fachlich stärken.
- uns das Thema **Biografiearbeit zum Schlüsselthema** gemacht haben, um nicht eigene Prägungen und Glaubenssätze unreflektiert auf die Kinder zu übertragen.
- übergeordnete Schutzrechte für die Kinder, z.B. kein Essenszwang, formulieren.
- in der Lenkungsgruppe Kinderschutz einen arbeitsrechtlich, verbindlichen Verhaltenskodex erarbeiten.
- mitunter in die Weiterqualifizierung von Einrichtungsleitungen zur Multiplikator\*in für eine gewaltfreie Pädagogik (Anke Ballmann) sowie für eine achtsame und bedürfnisorientierte Pädagogik (Lea Wedewardt und Kathrin Hohmann) investieren.
- den Schwerpunkt der Tagungen für die Einrichtungsleitungen auf pädagogische Weiterentwicklung legen.
- ...

Oberstes Ziel: Die Kita ist jederzeit ein sicherer Ort für Kinder!

## Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Ebersberg e.V.  
Herzog-Ludwig-Straße 20 · 85570 Markt Schwaben  
Telefon 08121 9334 0 · Fax 08121 9334 50  
E-Mail [email@awo-kv-ebe.de](mailto:email@awo-kv-ebe.de)

Wir sind nicht perfekt und werden das auch nicht werden. *Wir sind Menschen und Fehler dürfen passieren.* Wenn sie passieren, dann gilt es einen offenen Weg der Klärung zu finden und sich zu entschuldigen, gerade und vor allem mit Kindern.

Kinder lernen maßgeblich von ihren Vorbildern.

Lassen Sie uns die besten Vorbilder für Kinder sein,  
indem wir das Beste von unserem Selbst pflegen und leben!

Herzliche Grüße



Gabriele Pfanzelt  
Bereichsleitung Kinder & Jugend

Bücher zum Thema für pädagogische Fachkräfte und interessierte Eltern:

- Worte wie Pfeile von Anke Elisabeth Ballmann
- Das Faultierprinzip von Anke Elisabeth Ballmann
- Wörterzauber statt Sprachgewalt von Lea Wedewardt
- Augenhöhe statt strafen von Kathrin Hohmann